

Kind rückt ab vom 96-Sparkurs

„Bestimmte Positionen teurer“

VON THORSTEN LANGENBAHN

HANNOVER. Jung, schnell, ablösefrei, entwicklungsfähig – so lautet zuletzt das Anforderungsprofil für neue 96-Profis. Mit mehr oder weniger großen Abstrichen trifft das auf die fünf Neuen Lars Stindl (21), Moritz Stoppelkamp (23), Ron Zieler (21), Emanuel Pogatzetz (27) und Markus Miller (28) auch zu. Ein Kriterium erfüllen alle: Sie waren ablösefrei.

Einen konkurrenzfähigen Kader gibts jedoch nicht zum Schnäppchenpreis. Das weiß auch Martin Kind. „Auf bestimmten Positionen ist es in der Regel etwas teurer“, bestätigt der 96-Chef. Drei Neue soll Sportdirektor Jörg Schmadtke mit der nötigen finanziellen Unterstützung noch holen. „Einen Zehner, einen Stürmer und einen für die rechte Außenbahn“, erklärt Kind, „das ist so geplant, und das wollen wir auch umsetzen.“

Beim Regisseur scheint die Umsetzung nicht mehr in allzu weiter Ferne zu liegen. Bei den Verhandlungen um den neuen, alten Spielermacher Elson haben sich der VfB Stuttgart und 96 angenähert. „Es ist zäh, aber es kann klappen“, sagt Kind. Bei einer Ablöse von einer halben Million könnten sich die beiden Parteien letzten Endes

treffen. Der Spieler selbst rechnet sogar damit, bereits nächste Woche zurück in Hannover zu sein.

Wie viel Kind noch investieren kann und will, behält er für sich. „Das weckt nur Begehrlichkeiten bei den Beratern und Vereinen“, weiß der Verhandlungsprofi. Der Personaleiter für die laufende Saison belaufe sich erneut auf „plus minus 25 Millionen Euro“, so Kind. Im vergangenen Jahr war der Etat um vier Millionen Euro auf ebendiesen Betrag geschrumpft, nachdem zuvor unter Schmadtkes Vorgänger Christian Hochstätter nicht knauserig mit den 96-Millionen umgegangen worden war.

Doch die hohen Investitionen in Jan Schlaudraff, Mikael Forssell und Mario Eggemann zahlten sich bislang nicht aus. Auch deshalb griff Kind im Winter nochmal tief in die Tasche und machte fast drei Millionen Euro für die Ausleihe von Arouna Koné, Elson und Jan Durica locker. Im Ergebnis steht nun das neunte 96-Bundesligajahr in Folge. Für Kind ist schon jetzt klar: Das Ziel kann nur der Klassenerhalt sein. „Eine Platzierung irgendwo zwischen zehn und 15 ist realistisch“, meint der 96-Boss. Die noch fehlenden drei Neuen hat er in diese Prognose schon eingerechnet.



Martin Kind



Ya Konan auf dem Weg der Besserung

Stürmer trainiert zurzeit zweimal täglich

Didier Ya Konan steigert nach seinem Virusinfekt die Belastung und absolviert wie die Reha-Patienten Sergio Pinto, Leon Andreasen oder Altin Lala zwei individuelle Trainingseinheiten am Tag. Spätestens Mitte nächster Woche soll er wieder ins Mannschaftstraining einsteigen.

Slomka gibt am Wochenende frei

Nächste Woche kehrt Haggui aus dem Urlaub zurück

Zwölf Tage nach dem Saisonauftakt haben die 96-Profis heute und morgen erstmals wieder komplett frei. Zum Training am Montag (10 Uhr) werden Valdet Rama (Oberschenkelzerrung) und Tunesiens Nationalmannschaftskapitän Karim Haggui (Sonderurlaub) zurückerwartet.



PHANTOM IN GRONE: Willi Evseev (mit Maske, dahinter Christian Schulz) dirigierte den 96-Test.

Foto: GSD

Forssell wieder da: Drei Tore beim 14:0 in Grone

GÖTTINGEN. Da war Musik drin beim Jubiläum für den FC Grone. Dem Klub, soeben in die sechste Liga aufgestiegen, schenkte 96 gestern Abend zum 100-Jährigen viele schöne Tore beim 14:0. 1500 Zuschauer hatten ihre Freude an den Profis aus Hannover.

96 nutzte den Test nur einen Tag nach dem 4:2 gegen Wisla Krakau fürs Selbstbewusstsein:

Jan Schlaudraff etwa, der fünf Tore schoss. Mikael Forssell erzielte sein drittes Tor nach Willi Evseevs dritter Torvorlage (45. Minute), dann durften die beiden Feierabend machen. Wie bestellt spielte die örtliche Blaskapelle einen feierlichen Ausmarsch für den Finnen. In der Pause gabs den Anpfiff von Trainer Mirko Slomka, weil 96 viele Chancen vergeben und zu

ungenau gespielt hatte. Slomka erklärte es nachher mit der Belastung in der Vorbereitung: „Das war teilweise unmenschlich, was wir gemacht haben.“

Forssell schiens nichts auszumachen. Er war eine Saison draußen, jetzt ist er wieder mittendrin und trifft – zumindest in den Tests. Für ihn kam Mike Hanke, der auch vier Tore schoss. Noch einer, der

Selbstvertrauen immer gut gebrauchen kann.

GSD
96: Miller (46. Zieler) – Avevor, Pogatzetz, Schulz (46. Burmeister), Rausch – Chahed, Evseev (46. Schmiedebach), Djakpa (46. Stoppelkamp) – Schlaudraff, Forssell (46. Hanke), Stindl
Tore: 1:0, 4:0, 9:0, 10:0, 11:0 Schlaudraff, 2:0, 3:0, 6:0 Forssell, 5:0 Stindl, 7:0, 12:0, 13:0, 14:0 Hanke, 8:0 Stoppelkamp

So testen die Scorpions im August

HANNOVER. Das Testprogramm der Hannover Scorpions steht fest: Am 7. August spielt der Meister in Bad Tölz, am 8. in München, am 13. in Hamburg, am 15. in Wolfsburg. Eine Woche später findet ein Turnier mit Düsseldorf, Wolfsburg und dem dänischen Meister Sønderjysk in Hannover statt. Es folgen Tests in Dänemark am 27. in Esbjerg und am 29. August in Herning. Montag fällt die Entscheidung über die Teilnahme am Spengler-Cup.

Neuer Stürmer und Lizenz für Indians

HANNOVER. Noch ein Neuer für die Hannover Indians: Von den Frankfurt Lions kommt Stürmer Tobias Schwab (25). Der Förderlizenzspieler (94 DEL-Spiele) stand zuletzt in Bad Nauheim in der Oberliga auf dem Eis. Unterdessen haben alle 13 Zweitligaklubs die Lizenz erhalten. Saisonstart ist am 17. September. Der Spielplan kommt in zwei Wochen. sl

Anzeige

Neue Presse

TIPP DES TAGES

Lionel Per

Gleich mitmachen unter www.neuepresse.de/weltrainer

Tippen Sie online die Ergebnisse der WM-Spiele des Tages, und gewinnen Sie ein WM-Set von Einbecker.

Derby-Woche startet Wackelt Godots Platz?

HANNOVER. Die Derby-Woche in Hamburg wird der Renner. Für die ersten zwei Tage heute und morgen wurden fast 300 Pferde für 22 Rennen gemeldet. Bis auf Harald Grube schicken alle Bult-Trainer Galopper an den Start. Für das Derby am 18. Juli bahnen sich internationale Nennungen aus England und Irland an. Maximal 20 Pferde dürfen teilnehmen. Hengst Godot, vorbereitet von Bult-Trainer Hans-Jürgen Gröschel, wird zurzeit auf Platz 20 geführt. Rutscht er etwa noch aus dem Starterfeld? Unwahrscheinlich. Mit Wheredreamsare und Kite Hunter werden zwei hoch eingeschätzte Pferde voraussichtlich zurückgezogen. Das erhöht Godots Chancen, dabei zu sein. sl

Brack hat in Burgdorf keine Zukunft mehr

Vertragsauflösung mit dem Mittelmann. Er hat „Optionen im In- und Ausland“.



Daniel Brack

VON TIM BURCHARDT

BURGDORF. Wenn Handball-Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf am Mittwoch (16.30 Uhr) in die Saisonvorbereitung startet, wird Daniel Brack fehlen. „Er hat uns um die Auflösung seines Vertrages gebeten“, berichtet Pressesprecher Holger Staab.

Zwar hat der 29-Jährige noch einen Kontrakt bis 2011, in der vergangenen Saison jedoch immer weniger Einsatzzeiten bekommen.

Auch in der neuen Spielzeit wäre es für den Spielmacher

nicht besser geworden. Burgdorfs neuer Trainer Aron Kristiansson hatte unlängst erklärt: „Wir haben mit Morten Olsen einen sehr guten Spielmacher geholt. Jon Jonsson ist auf dieser Position die Nummer zwei.“ Und Daniel Brack? „Wenn einer der bei-

den krank ist, hat er seine Chance“, so Kristiansson.

Deshalb haben sich der Verein und Brack „in beiderseitigem Einvernehmen“ getrennt. Wohin der Mittelmann geht, soll sich bis Ende Juli entscheiden. „Es gibt Optionen im In- und Ausland“, so Brack.

Mit einem Wechsel zu Bayer Dormagen hatte er geliebäugelt. Doch daraus wird definitiv nichts: „Es gibt keinen Kontakt zu Brack“, erklärt Bayer-Trainer Kai Wandschneider gegenüber der NP. Ebenso sagte Aufsteiger Friesenheimer ab. „Wir haben für die Po-

sition Andrej Kogut geholt. Das reicht“, betonte Trainer Thomas König.

Eine Rückkehr nach Balingen-Weilstetten und seinem Vater, Coach Rolf Brack, schloss Sohn Daniel zuletzt aus. sl



Tigers setzen für BBL auf Sponsor BBL

HANNOVER. Wird der neue Name auf den Leibchen der UBC Tigers bald Programm? Auf seinem Weg in die Basketball-Bundesliga (BBL) hat der Zweitligist gestern einen neuen Trikotsponsor präsentiert: die BBL Logistik GmbH, ein hannoversches Eisenbahnverkehrsunternehmen. Der Vertrag läuft eine Saison. Der UBC macht keine Angaben dazu, wie viel Geld der Deal bringt. Zuvor prangte vier Jahre das Logo von Easydisplay, der Firma der UBC-Chefs Michael und Markus Goch, auf den Spielhemden. sl

Unser Buch beschreibt die schönsten Lauf- und Walkingstrecken der Region

» Auf die Plätze, fertig ...

Ihre Laufschuhe liegen in der Ecke? Dann holen Sie sie wieder hervor! In diesem Buch hat unser Autor für Sie 22 wunderbare Strecken in der Region zusammengestellt, die neue Lust aufs Laufen und Walken machen. Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis finden hier die passenden Routen – alle führen durch schöne Landschaften. Für die Orientierung unterwegs erhalten Sie zusätzlich zum Buch Minikarten, die in jede Hosentasche passen. Laufschuhe schon geschnürt? Dann los!

» Touren von 4,4 bis 19,6 Kilometer
» viele mit Erweiterungs- und Abkürzungsmöglichkeiten
» mit Trainingsplänen vom Laufexperten Markus Pingpank

14,90 Euro

Bequem bestellt – schnell geliefert! oder direkt:

» im Internet: shop.neuepresse.de
» per Telefon: (0 18 01) 518 518*
zzgl. 2,80 Euro Versandkosten

» im Anzeiger-Hochhaus
» in den NP-Geschäftsstellen
» im Buchhandel

*Deutschlandweit für 3,9 Cent pro Minute aus dem Netz der Deutschen Telekom. Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent je Minute.

Das Extra zum Buch: Minikarten im Spielkartenformat.

Neue Presse

So liest man heute.

Jetzt neu!